

Die Kleinsten waren die Grössten

Die Jüngsten haben gestern im «Kids Run» die Bieler Lauftage eröffnet. Sie liessen sich auch vom Gewitter den Spass nicht verderben. Heute um 22 Uhr folgt mit dem Start zum 100-km-Lauf der traditionelle Höhepunkt.

FRANCISCO RODRÍGUEZ

Lange vor dem Auftakt versammeln sich die ersten Kinder im Startgelände. Ihre Eltern scheinen fast nervöser zu sein als sie selber. Die Jüngsten spüren eine Vorfreude, ohne recht zu wissen, was sie erwartet. Für viele ist es der erste Start an den Bieler Lauftagen. Auch für die kleine Jill aus Port. Sie ist erst 21 Monate alt, will es aber ihren älteren Brüdern gleich tun und ebenfalls die «Kids Run» unter die Beine nehmen.

Letztes Jahr waren die Kinderrennen noch beim damaligen Zielgelände am Expo-Park durchgeführt worden. Im Regen, bei engen Platzverhältnissen und zum Teil auf Naturwegen verging einigen die Freude. Vor allem jenen, die in der allgemeinen Hektik gestürzt waren.

Jill beisst in die Medaille

Jetzt liegt der Start-/Zielbereich vor dem Kongresshaus. Die Zentralstrasse ist breit genug. Immer mehr Familien bevölkern den Ort, wo gleich die ersten Losrennen werden. Dann ruft die Speakerin die Allerjüngsten auf, sich bereit zu machen. Robert Martinjas begibt sich mit seiner kleinen Tochter auf dem Arm zum Start. Mit einem Pfiff beginnt das Rennen. Ein Startschuss wie sonst üblich würde die Kinder nur verschrecken. An der Hand ihres Vaters meistert Jill die 150 Meter bravourös und erntet von den Eltern viel Lob. Stolz präsentiert sie ihre Medaille und nimmt sie im Stile eines Profisportlers mit festem Biss zwischen ihre Milchzähne. Jedes Kind erhält nebst der Medaille ein T-Shirt, eine Tasche mit kleinen Geschenken und einen Pasta-Gutschein, um wieder zu Kräften zu kommen.



Start geglückt: Die Jüngsten hatten am «Kids Run» ihren Spass, heute folgen ihnen die Erwachsenen.

Bild: Daniel Teuscher

Das Programm

Heute

- **22 Uhr:** Start 100-km-Lauf, Int. 100-km-Militär-Patrouillen-Lauf, Patrouillenlauf für öffentliche Dienste, 100-km-Partnerlauf
- **22.15 Uhr:** Start Nachtmarathon, Start Nacht-Halbmarathon und Nacht-Nordic-Walking-Halbmarathon
- **23 Uhr:** Start 100-km-Zivil- und Militärstafette

Morgen

- **Mitternacht:** Siegerehrung Halbmarathon in Aarberg
- **8 Uhr:** Siegerehrung Nachtmarathon
- **8.15 Uhr:** Siegerehrung SM 100 km
- **8.30 Uhr:** Siegerehrung 100-km-Lauf (bt)

Der Himmel verdunkelt sich. Eine Windböe bläst eine Werbetafel zu Boden. Glücklicherweise verletzt sich niemand. Alles, was nicht niest und nagelst, droht wegzufliegen. Der aufgeblasene Zielbogen aus Kunststoff hängt durch. Metallabschrankungen fallen um. Die Helfer haben alle Hände voll zu tun, um alles, was sich selbstständig machen könnte, abzumontieren. Man will nichts riskieren. Der Regen wird stärker. «Jetzt kommt Leben in die Bude», sagt die Speakerin und versucht, die frierenden Kinder zu motivieren. Die meisten lassen sich durch die plötzlich garstigen Bedingungen nicht den Spass verderben. Es kann weitergehen. Der nächste Startpfiff ertönt.

Jeder ist ein kleiner Sieger

Je höher die Alterskategorie, desto länger ist die Laufstrecke. Die grösser werdenden Kinder

legen bereits ein beachtliches Tempo hin. Am schnellsten sind die 13- bis 15-Jährigen, die insgesamt vier Runden und zwei Kilometer Distanz absolvieren. Mit vollem Einsatz, wie es sich gehört, und angefeuert von Eltern und Freunden. Am Schluss fühlt sich jeder wie ein Sieger und trägt stolz das runde Erinnerungsstück aus Metall um den Hals. Heute sind nun die Eltern an der Reihe. Zumindest jene, die die «Nacht der Nächte» nicht fürchten.

RESULTATE SEITE 28

INFO: Telebielinguie und Canal3 übertragen die Bieler Lauftage live. **Telebilingue:** Heute 19 bis 22 Uhr Start, morgen ab 5 Uhr Zieleinlauf und ab 12 Uhr Zusammenfassung.

LINK: www.bielertagblatt.ch
Bildergalerie zu den «Kids Run» an den Bieler Lauftagen

Eishockey

Grünes Licht für die Kloten Flyers

Si. Die National League beschloss an ihrer Versammlung in Lugano, die kommende NLA-Saison mit dem in arge finanzielle Schieflage geratenen Traditionsclub Kloten Flyers in Angriff nehmen zu wollen. Die Klubs der NLA und NLB stimmten laut Leistungssport-Direktor Ueli Schwarz «absolut eindeutig» dafür, dass den Flyers die Lizenz «unter strengen Auflagen» erteilt wird. Sie sind überzeugt, dass die Zürcher Unterländer nach den jüngsten Entwicklungen vor einer finanziell gesicherten Zukunft stehen. Es sei intensiv diskutiert worden, sagte Schwarz, ehe der «wohl überlegte Entscheid» von den Klubs der National League nach etwas mehr als einer Stunde gefällt worden sei.

Als Grundlage für die positive Haltung gegenüber den Flyers dienen einerseits das Sanierungskonzept der Task Force um den ehemaligen Präsidenten Peter Bossert, vor allem aber die (bedingte) Zusage der Investoren Philippe Gaydoul und Thomas Matter. Das Duo will sich mit maximal sechs Millionen Franken an der EHC Kloten Sport AG beteiligen und die Flyers in den kommenden Jahren führen.

In ihrem Communiqué betont die National League, dass die Teilnahme Kloten an der Meisterschaft 2012/13 davon abhängt, ob die Flyers die Auflagen der Investoren erfüllen können. Gaydoul und Matter, die zusammen mindestens 67 Prozent der Aktien der EHC Kloten Sport AG halten wollen, fordern bis Ende Juni eine Reduktion des Fremdkapitals von 10,9 auf 3 Millionen Franken und ein ausgeglichenes Budget für die kommende Saison.

Angesichts der laufenden wichtigen Projekte und «im Sinne der Kontinuität im Schweizer Eishockey» sprachen sich die Klubs überdies dafür aus, dass Philippe Gaydoul während einer Übergangszeit den Posten als Verbandspräsident behält.

NACHRICHTEN

GC trennt sich von Walther

Si. Die Grasshoppers haben ihren Technischen Leiter der Nachwuchsabteilung, Mathias Walther (40), freigestellt. Dafür verpflichteten sie mit Marco Otero, der zuletzt während fünf Jahren in der Nachwuchsabteilung des FC Basel engagiert war, per 1. Juli einen neuen Ausbildungschef. Der 38-Jährige soll als Nachwuchstrainer und Verantwortlicher für den Aufbau und die Leitung des GC-Internats zuständig sein und wird zugleich der Geschäftsleitung angehören. An der EM 2008 in Österreich und der Schweiz gehörte Otero zum erweiterten Staff des Turniersiegers Spanien.

Rangnick wechselt nicht zu Bromwich

Si. West Bromwich muss die Suche nach dem Nachfolger für den zum englischen Nationaltrainer berufenen Roy Hodgson von neuem beginnen. Der Premier-League-Verein erhielt von Ralf Rangnick eine Absage.

Hughton neuer Norwich-Trainer

Si. Chris Hughton übernimmt als Nachfolger des zu Aston Villa abgewanderten Paul Lambert das Traineramt von Norwich City in der Premier League. Dies meldete Zweitligist Birmingham City, den Hughton bisher als Trainer betreut hat.

Leichtathletik

Urech läuft zweimal über 13 Sekunden

Si. Lisa Urech ist gestern Abend beim Diamond-League-Meeting in Oslo in 13,15 Sekunden in den siebten Rang gelaufen. Australiens Weltmeisterin Sally Pearson egalisierte in 12,49 Sekunden ihre eigene Jahresweltbestzeit. Der Trainingsrückstand der Schweizerin war offensichtlich, die Automatismen fehlen noch.

Die Weltmeisterschafts-Neunte lief technisch nicht einwandfrei. Insbesondere ab der siebten Hürde büsste sie an Terrain ein. Immerhin bestritt Urech in Oslo wie erhofft einen Doppelleinsatz. Anlog zu den grossen Meisterschaften fanden vor dem Final zwei Qualifikationsläufe statt. Die Emmentalerin erreichte in ihrer Serie in 13,14 Sekunden Rang 4 und stiess als Nummer 8 in den Endlauf vor - dank vier Hundertsteln Vorsprung auf Christina Vukicevic (No).

Usain Bolt setzte schliesslich mit 9,79 Sekunden über 100 m das Highlight beim Diamond-League-Meeting in Oslo.

RESULTATE SEITE 28

EM-Eröffnung soll «Herzen berühren»

20 Minuten bevor im Nationalstadion von Warschau heute das Eröffnungsspiel zwischen Polen und Griechenland angepfiffen wird, beginnt gleichorts die offizielle EM-Eröffnungsfeier.

Si. Die Show soll Historisches und Neuwertiges präsentieren sowie Sport und Kultur zusammenbringen. Verschiedene Musikstile werden berücksichtigt. So hat die Hamburger Pop-Sängerin Oceana mit ihrem offiziellen EM-Song «Endless Summer» ebenso ihren Auftritt wie der ungarische Star-Pianist Adam György, der den legendären polnischen Komponisten Frédéric Chopin mit einer Etüde in A-Moll (Op. 25, Nr. 11) ehren soll. Rund 800 Volunteers aus mehr als 60 Ländern werden heute Abend mithelfen, damit die EM-Eröffnungsfeier erfolgreich verläuft.

Feier dauert zwölf Minuten

Das Konzept der Zeremonie wurde vom italienischen Unternehmer und Produzenten Marco Balich entworfen, der beispiels-



Die Fanzone in Warschau ist gestern eröffnet worden.

Bild: ky

weise auch an den Olympischen Winterspielen von Turin bei der Gestaltung von Festakten mitgewirkt hatte. Er will mit der Vorstellung in Warschau «die Herzen der

Zuschauer berühren». Die Uefa schätzt, dass die zwölf Minuten dauernde EM-Eröffnungsfeier weltweit von 150 Millionen Menschen live verfolgt wird. Die

Gastgebernationen werden an der Zeremonie, wie auch am 1. Juli an der Schlussfeier in Kiew, von ihren Staatspräsidenten vertreten: Polen von Bronislaw Komorowski, die Ukraine vom umstrittenen Viktor Janukowitsch. Offizieller Repräsentant der Schweiz am ersten Tag der EM ist Bundesrat Ueli Maurer. Der Verteidigungs- und Sportminister befindet sich dieser Tage auf Staatsbesuch in Polen.

WEITERE BERICHTSE SEITE 29